

Methode: Mystery Außenwirtschaftliche Verflechtungen

September 2026

Das Mystery ist eine spannende Lehrmethode, bei der die Schüler:innen eine Leitfrage bearbeiten. Dazu erhalten sie verschiedene Informationskarten, die zunächst ungeordnet erscheinen. Durch das Sortieren und Verknüpfen der Informationen erkennen sie Zusammenhänge und entwickeln eine begründete Antwort auf die Leitfrage.

Leitfrage: Lukas Eltern wollen sich unbedingt ein E-Auto aus Deutschland kaufen. Warum besteht dieses trotzdem aus Einzelteilen aus aller Welt?

(1) Einige Rohstoffe und Komponenten stammen nicht aus der EU.	(2) Viele dieser Komponenten stammen aus Deutschland.	(3) Ein Großteil der Rohstoffe für die Fahrzeugkomponenten stammt von externen Zulieferern.
(4) Nickel kommt aus Indonesien.	(5) E-Autos werden nicht in Österreich produziert und müssen importiert werden, wie z.B. aus Deutschland.	(6) Die Herstellung der Batterien für E-Autos benötigt viel Material und Energie. Auch werden dafür spezielle Rohstoffe benötigt.
(7) Kobalt wird hauptsächlich im Kongo abgebaut.	(8) Lithium wird in Australien und Chile abgebaut.	(9) Der Abbau von Kobalt erfolgt oftmals unter menschenunwürdigen Bedingungen und von Kindern. Auf die Umwelt wird keine Rücksicht genommen.

(10) Beim Abbau von Lithium wird viel Wasser benötigt. Den Menschen, die dort leben, fehlt dieses Wasser dann zum Leben. Auch bleiben beim Abbau oft giftige Schlämme zurück.	(11) Große Flächen Wald werden für den Abbau von Nickel gerodet. Außerdem gelangt das Schwermetall durch schlecht gebaute Rückhaltebecken immer wieder in Flüsse und Meerwasser.	(12) Die Forscher, die die E-Autos entwickeln und an neuen Technologien forschen, arbeiten in einer Niederlassung in Deutschland.
(13) Die E-Autos werden in unterschiedlichen Werken in Deutschland zusammengebaut und von dort aus in alle Welt verkauft.	(14) Auch österreichische Betriebe produzieren Teile und Maschinen für die deutsche Autoindustrie.	(15) Der Großteil der Batterien für E-Autos wird in Korea, China und Japan zusammengebaut. Die meisten Einnahmen verbleiben in diesen Ländern, nicht in den Rohstoffländern, in denen der Abbau erfolgt.



Erwartungshorizont:

(5) E-Autos werden nicht in Österreich produziert und müssen importiert werden, wie z.B. aus Deutschland.



(12) Die Forscher, die die E-Autos entwickeln und an neuen Technologien forschen, arbeiten in einer Niederlassung in Deutschland.



(13) Die E-Autos werden in unterschiedlichen Werken in Deutschland zusammengebaut und von dort aus in alle Welt verkauft.



(14) Auch österreichische Betriebe produzieren Teile und Maschinen für die deutsche Autoindustrie.



(6) Die Herstellung der Batterien für E-Autos benötigt viel Material und Energie. Auch werden dafür spezielle Rohstoffe benötigt.



(2) Viele dieser Komponenten stammen aus Deutschland.

(3) Ein Großteil der Rohstoffe für die Fahrzeugkomponenten stammt von externen Zulieferern.



(1) Einige Rohstoffe und Komponenten stammen nicht aus der EU



(4) Nickel kommt aus Indonesien.



(8) Lithium wird in Australien und Chile abgebaut.



(11) Große Flächen Wald werden für den Abbau von Nickel gerodet. Außerdem gelangt das Schwermetall durch schlecht gebaute Rückhaltebecken immer wieder in Flüsse und Meerwasser.



(7) Kobalt wird hauptsächlich im Kongo abgebaut.



(9) Der Abbau von Kobalt erfolgt oftmals unter menschenunwürdigen Bedingungen und von Kindern. Auf die Umwelt wird keine Rücksicht genommen.



(10) Beim Abbau von Lithium wird viel Wasser benötigt. Den Menschen, die dort leben, fehlt dieses Wasser dann zum Leben. Auch bleiben beim Abbau oft giftige Schlämme zurück.

Lukas Eltern wollen sich unbedingt ein E-Auto aus Deutschland kaufen. Warum besteht dieses trotzdem aus Einzelteilen aus aller Welt?

Weil viele dieser benötigten Rohstoffe nicht in Deutschland vorkommen und aus vielen Teilen der Welt importiert werden müssen.